

Dr. Dagmar Marx, Duderstadt, leitende Biologin am Institut für Tumor-Therapie und Betroffene. Sie wird den Verdacht statistisch erhärten, dass wir heute bereits 5% der Todgeweihten heilen könnten.

Bei diesem gewaltigen Verdacht dreht sich die Beweislast um (Medizinische Ethik).

Arno Thaller, Germanist, Philosoph und Arzt mit der weltweit längsten und größten Erfahrung auf dem Gebiet der Krebstherapie mit onkolytischen Viren: achtzehn an der Zahl!

Die rechtliche Sicht

Dr. jur. Frank Breitzkreutz, Berlin, Anwalt für Medizin-Recht, Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin.

RA Hans-Jörg Weber, München

Beide werden die "Pflichten-Kollision" in der Normen-Hierarchie (Verfassung – Gesetz – Rechtsverordnung) darstellen und wie nur eine Verfassungsklage die Grundrechte der Selbstbestimmung und der Therapie-Freiheit wieder herstellen kann ...

Die moralische Sicht

Der Heilungsauftrag hat auch eine religiöse Dimension: Liebe gegen Gesetz!

Dr. Benjamin Gesundheit, Jerusalem wird die ethische Situation aus *jüdischer* Sicht darstellen.

Frau **Dr. theol. Simone Bosch**, Neuendettelsau Pfarrerin als Vertreterin der *Evangelischen Kirche*

Pfarrer Helmut Haug, Augsburg, Moritz-Kirche

Die Sicht der Betroffenen die durch das drohende Verbot onkolytischer Viren in Todesgefahr sind.

Roberto Bartolino, Katwijk, Patient mit Hirn-Tumor (GBM) in Vollremission, der aber der weiteren Therapie bedarf. Er ist Vorstand der Patienten-Vereinigung "Beating GBM", zu deutsch: "Kampf dem Glioblastom".

Dr. theol. Simone Bosch, Neuendettelsau, Pfarrerin und Betroffene

Dr. Dagmar Marx, s.o.

Gudrun Pflüger, mehrfache Weltmeisterin im Ski-Langlauf, Mutter (trotz Radiatio), Biologin (Wolfs-Forscherin) und Verfasserin von Wolfspirit, wo sie auch ihre Krankengeschichte darstellt.



Veranstalter:
DGO – DGHT - EGAI

Anmeldung:
Benzing 6 - 91801 Markt Berolzheim
Tel.: 0049-9146-940154
ArnoThaller@t-online.de - www.praxis-thaller.de

Titelbild: Kranke pflegen - Basel Galluspforte um 1170

Die
**Deutsche Gesellschaft für Onkologie
(DGO)**,
die
**Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie
(DGHT)**
und die
**Europäische Gesellschaft für
Angewandte Immunologie (EGAI)**

laden zu einem

Internationalen Symposium

Der
ARZT
zwischen
GESETZ und **GEWISSEN**



Mittwoch, den 1. Juni 2016

Bischof-Meiser-Haus
Kirchplatz 5
91801 Markt Berolzheim

15.00 Uhr

Fortbildungspunkte sind beantragt

als Vertreter der *Katholischen* Kirche.

Wer meint, dass dieses Thema *Geschichte* sei, irrt!

15.00 Uhr Begrüßung mit Umtrunk

Arno Thaller – aus philosophischer Sicht

Leider sind solche Sätze *heute* gefallen und furchtbar wahr:

Arzt: „Ist Ihnen klar, dass durch das Verbot onkolytischer Viren viele Menschen sterben werden?“
Amtsperson: „Was gehen mich die Toten an!“

Mit wissenschaftlich gesicherten Methoden könnten wir heute bereits – nach vorsichtiger Schätzung – 5% der 200.000 Krebstoten heilen und 50% auf humane Weise helfen. Das sind allein in Deutschland jährlich 10.000 Tote und 100.000 Leidende, die uns anklagen: wegen **unterlassener Hilfeleistung!**¹

Wehe, wer es wagt, den Todbedrohten die Hand zu reichen! Ihm drohen Gefängnis und Existenz-Vernichtung!

Die Pharma-Industrie hält sich taktvoll im Hintergrund. Sie sitzt mitten im Ministerium, am Schalthebel der Macht: Der Verbrecher schreibt sich die eigenen Gesetze und erklärt den Gerechten zum Verbrecher!

Die Behörden setzen dieses Unrecht eiskalt um: eine Schande dem Rechtsstaat!

Mörderisch, aber legal. (Jean Ziegler)

„Die Todesstrafe ist abgeschafft, aber Tausende werden zu Tode geschützt!“²

Diese Fakten sind noch nicht ins öffentliche Bewusstsein gelangt. Sie werden erstmals von vier Seiten beleuchtet:

1. aus wissenschaftlicher Sicht
2. aus rechtlicher Sicht
3. aus moralischer Sicht
4. aus der Sicht der Betroffenen

1. Studienkritik. Randomisierte Ratten oder die „Würde des Menschen“. www.praxis-thaller.de

Thaller, A., Das „Gute“ und das „Wahre“: „Wissenschaft“ und „Moral“ in der Heilkunst, in: *Erfahrungsheilkunde* 10/2003, S. 676-685

2. Das Kölner Manifest zur Rettung der Therapiefreiheit, CO'MED, 19. Jg., Januar 2013, S. 51 – 54)

(getreu dem Wortsinn von „Symposium“)

15.15 Uhr Einführung in das Thema

Arno Thaller

Das Wesen der *Human-Medizin* und der Naturwissenschaft

15.45 Uhr Die wissenschaftliche Sicht

Benjamin Gesundheit

Langzeitüberleben beim GBM mit Virotherapie, Hyperthermie, und ggf. Dendritischer Zelltherapie im Vergleich zur Radio-Chemo-Therapie

Hinrich Peters

Dendritische Zellen und Onkolytische Viren: Versuch einer *quantitativen* Erfassung des Gefahren-Potentials

Thomas Nesselhut - Dagmar Marx

Der Beitrag von Dendritischen Zellen und Chemotherapie zum Fünf-Jahres-Überleben

Pause mit Imbiss

17.00 Uhr Die rechtliche Sicht

Frank Breitzkreutz - Hans-Jörg Weber

Die „Pflichten-Kollision“ in der „Normen-Hierarchie“ und der „Rechtfertigende Notstand“

17.30 Uhr Die moralische Sicht

Gesetz“ und „Barmherzigkeit“

Individuum und Kollektiv:

Wie gehen die Religionen mit dem *Widerspruch* um?

Benjamin Gesundheit – aus jüdischer Sicht

Helmut Haug – aus katholischer Sicht

„Das Jahr der Barmherzigkeit ...“

Simone Bosch – aus evangelischer Sicht

Unheil in der Heilkunst:

Die „Machtübernahme“ der Naturwissenschaft, des Geldes und der Verwaltung mit ihrem Kontroll-Zwang in der Medizin und ihre Folgen:
Unfreiheit u. Verunsicherung durch Sicherheitsstreben!

18.30 Uhr Die Sicht der Betroffenen

Roberto Bartolino

Simone Bosch

Dagmar Marx

Gudrun Pflüger

Die wissenschaftliche Faktenlage

Dr. Benjamin Gesundheit aus Jerusalem, Kinder-Onkologe, Medizin-Ethiker und Rabbi.

Er wird die reale Situation darstellen, d.h. die zweifel-freien Heilungen mit Onkolytischen Viren und Dendritischen Zellen in Einzelfällen und in einer retrospektiven Studie.

Dies ist die Voraussetzung für eine multizentrische prospektive Studie, an der die Universitäten Jerusalem, Zürich und Rotterdam teilnehmen werden mit der Studien-Zentrale Markt Berolzheim - Duderstadt.

Prof. Hinrich Peters, Em. d. Universität Göttingen. Er hat die Herkunft der Dendritischen Zellen geklärt, für die 2011 der Nobelpreis an Ralph Steinmann vergeben worden ist. Steinmann hat die Funktion geklärt, nach Peters' Rezept aber werden heute *alle* Dendritischen Zellen weltweit gewonnen, auch jene, die dem Nobelpreisträger, seinem hartnäckigsten Gegner, zu einem erstaunlich langen Leben verholfen haben ...

Er ist Arzt und wird sich über das Nutzen-Risiko-Verhältnis von Onkolytischen Viren und Dendritischen Zellen äußern.

Dr. Thomas Nesselhut, Duderstadt bei Göttingen, Gynäkologe und Immunologe, der weltweit über die größte Erfahrung auf dem Gebiet der Tumor-Therapie mit Dendritischen Zellen verfügt.